



E-Mail-Trailer mit Bildern

**iQ.Suite Trailer
Installation und Administration
bei Lotus Domino**

Inhalt

1 Überblick	1
1.1 Lizenzbedingungen	1
1.2 Systemvoraussetzungen	1
2 iQ.Suite Trailer für Lotus Domino	2
2.1 Installation	2
2.1.1 Notes-Client erweitern	2
2.1.2 Neue Administrationskonsole der iQ.Suite starten	5
2.2 Konfiguration	7
2.2.1 Trailer-Dokument konfigurieren	7
2.2.2 Bild in das Trailer-Dokument einfügen	9
2.2.2.1 Bild über iQ.Suite Server einfügen	9
2.2.2.2 Bild über HTTP-Link einfügen	11
2.2.3 Notes-Datenquellen verwenden (Individuelle Signatur)	13
2.2.4 Suchmuster erstellen	14
2.2.5 Dokument einem Trailer-Job zuweisen	15
2.3 Regeltyp „Feldtyp-Regel“	18

1 Überblick

Mit iQ.Suite Trailer können Sie Textbausteine regelbasiert in E-Mails integrieren. Für unterschiedliche Personengruppen können individuelle Trailer konfiguriert und z.B. mehrsprachig erzeugt werden.

Ab iQ.Suite 12.3 für Lotus Domino lassen sich auch Bildbausteine in E-Mails integrieren. Firmeninformationen, Rechtshinweise, Haftungsausschlüsse oder individuelle Signaturen können personenbezogen mit grafischem Material wie z.B. dem Unternehmenslogo kombiniert und servergesteuert an E-Mails angehängt werden. Die Bilder werden als Dateianhang an die E-Mail angehängt und im HTML-Body der E-Mail an der gewünschten Stelle eingefügt.

1.1 Lizenzbedingungen

Um Bilder in E-Mail-Trailer einfügen zu können, wird eine reguläre Lizenz für iQ.Suite Trailer benötigt.

1.2 Systemvoraussetzungen

iQ.Suite Trailer für Lotus Domino

- Domino-Server 7.0.2 - 8.x
- Klassische Administrationskonsole: Notes-Client ab Version 7.0 - 8.x.
- Neue Administrationskonsole: Eclipse-basierter Standard Notes-Client ab Version 8.0.2
Installiert auf jedem Arbeitsplatz auf dem iQ.Suite Trailer konfigurierbar sein soll.
- Aktuelle Webbrowser-Version als Standardbrowser:
 - Internet Explorer ab 7.0
 - Mozilla Firefox ab 3.0

Die Nutzung von JavaScript muss aktiviert sein.

2 iQ.Suite Trailer für Lotus Domino



Bislang konnten Bilder lediglich in die E-Mail-Bodys von Richtext-Mails integriert werden. Mithilfe der Java-basierten Eclipse-Technologie steht Ihnen ab sofort eine weitere Administrationskonsole mit neuer grafischer Benutzeroberfläche zur Verfügung. In Kombination mit der klassischen Administrationskonsole können Sie mit iQ.Suite Trailer Bilder im GIF-, PNG- oder JPG-Format auch in MIME-Mails integrieren.

2.1 Installation

2.1.1 Notes-Client erweitern

Administratorseite

Um die Funktionalität von iQ.Suite Trailer ab Version 12.3 nutzen zu können, muss der Notes-Client erweitert werden. Kenntnisse im Umgang mit Widgets (Fensterobjekte) werden vorausgesetzt¹.

1. Installieren Sie die iQ.Suite ab Version 12.3.
2. Kontrollieren Sie, dass im Datenverzeichnis der iQ.Suite unter `<update>` die Datei `admin_frontend.xml` und die Datenbank `g_update.nsf` vorhanden sind.



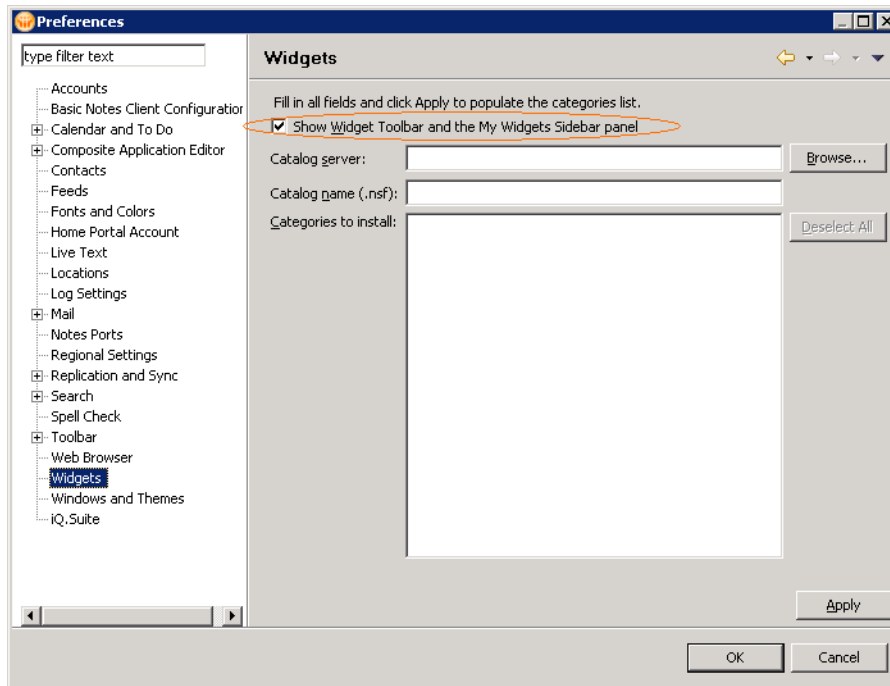
Die Datenbank enthält die Clienterweiterungen (Plugins), um iQ.Suite Trailer nutzen zu können. Die o.g. XML-Datei definiert den Ablageort der Datenbank. Auf die Datenbank wird per Replik-ID verwiesen.



Damit der Bereich 'My Widgets' dargestellt wird, muss die Symbolleiste für Widgets angezeigt werden. Welche Einstellungen hierfür im Notes-Client erforderlich sind, hängt von der eingesetzten Clientversion ab. Im Notes-Client 8.0.2 finden Sie die Einstellung unter: *DATEI -> VORGABEN -> BEREICH 'WIDGETS' -> KONTROLLKÄSTCHEN: SYMBOLLEISTE FÜR FENSTEROBJEKTE UND SEITENLEISTENFENSTER 'MEINE FENSTEROBJEKTE' ANZEIGEN.*

3. Binden Sie die Datei `admin_frontend.xml` in das Seitenleistenfenster 'My Widgets' des Notes-Clients ein.

1. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte den Dokumentationen von IBM Lotus Domino.



4. Die Komponenten für iQ.Suite Trailer werden installiert und der Notes-Client neu gestartet. Dies kann einige Sekunden dauern.
5. Klicken Sie unter VORGABEN ('PREFERENCES') -> IQ.SUITE -> KONFIGURATION auf HINZUFÜGEN.
 - a) Kontrollieren Sie, dass der **Servername** oder die **IP-Adresse** des Servers korrekt hinterlegt ist und auf das richtige **iQ.Suite-Datenverzeichnis** des Servers verweist. Wenn die iQ.Suite auf mehreren Servern installiert ist, können Sie zwischen diesen Servern wechseln. Definieren Sie diese Server über HINZUFÜGEN.



- b) Die neue Administrationskonsole steht in den Standardsprachen Deutsch und Englisch zur Verfügung. Ändern Sie die Voreinstellung bei Bedarf entweder manuell ('Selektion') oder lassen Sie die Spracheinstellung dynamisch in Abhängigkeit von der 'Content Language' des eingesetzten Notes-Clients ändern (Angabe innerhalb der *notes.ini*). Die eingestellte Sprache der neuen Administrationskonsole kann von der klassischen Administrationskonsole abweichen.
- c) Passen Sie diese Angaben ggf. manuell an und kontrollieren Sie die Installation der iQ.Suite-Komponenten: *HILFE -> ÜBER IBM LOTUS NOTES... -> FEATURE DETAILS*.

Benutzerseite



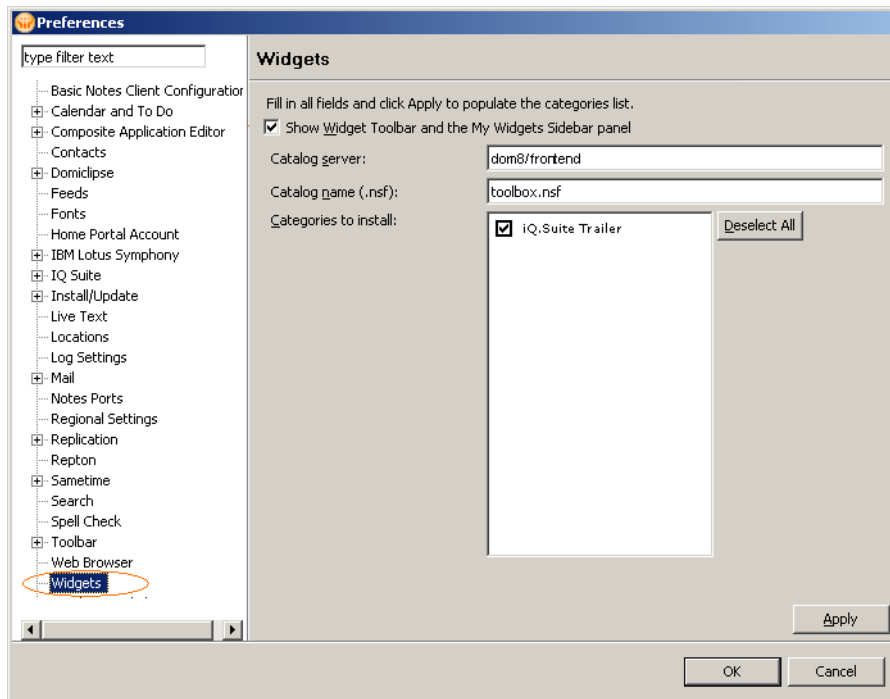
Jeder Benutzer, der iQ.Suite Trailer konfigurieren können soll, muss die Datei *admin_frontend.xml* im Notes-Client einbinden. Stellen Sie den Benutzern die XML-Datei zur Verfügung:

- über ein freigegebenes Verzeichnis
- per E-Mail
- über einen Widget-Katalog

Die Benutzer importieren die XML-Datei in das Seitenleistenfenster 'My Widgets' des Notes-Clients, z.B. per Drag&Drop.

Alternativ können Sie die XML-Datei auch im Widget-Katalog veröffentlichen¹. Setzen Sie für die Benutzer im Domino Administrator Ihres Notes-Clients die entsprechenden Rechte zum Umgang mit Widgets. Beachten Sie, dass die Benutzer folgende Informationen benötigen:

- Server, auf dem der Widget-Katalog liegt (**Catalog server**).
- Kategorienname des Widgets, das die Datei *admin_frontend.xml* enthält (**Categories to install**).

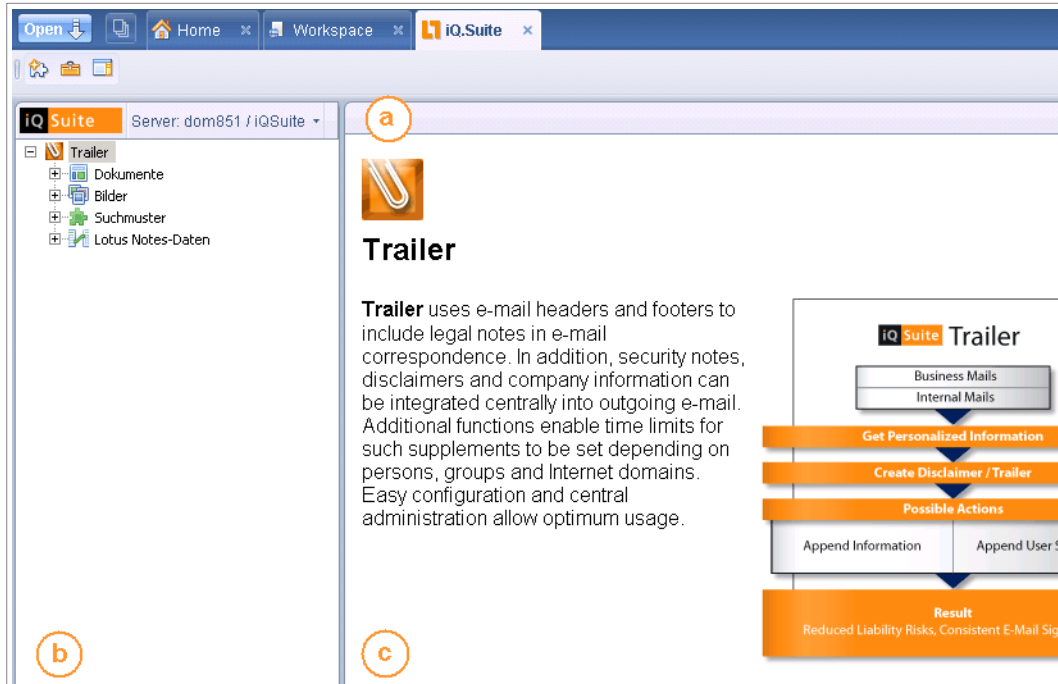


1. Weiterführende Informationen entnehmen Sie den Dokumentationen von IBM Lotus Notes.

2.1.2 Neue Administrationskonsole der iQ.Suite starten




Um Bilder in den E-Mail-Trailer zu integrieren, müssen Sie sowohl in der klassischen als auch in der neuen Administrationskonsole Einstellungen vornehmen.


1. Öffnen Sie die neue Administrationskonsole der iQ.Suite: *NOTES CLIENT -> DROPDOWN-MENÜ: ÖFFNEN -> IQ.SUITE:*



a	Menüleiste
	Setzt die aktuelle Konfiguration zurück. Ihre Einstellungen werden auf den Zustand des letzten Speichervorgangs zurückgesetzt. Alle seither vorgenommenen Konfigurationsänderungen gehen verloren.
	Speichert die gesamte Konfiguration.
	Fügt ein neues Konfigurationsobjekt ein, z.B. ein Trailer-Dokument.
	Löscht ein bestehendes Konfigurationsobjekt, z.B. ein Trailer-Dokument.

b	Navigationsbereich
Dokumente	Dokumente werden bereits in der klassischen Administrationskonsole eingesetzt, um variierende Trailertexte in Trailer-Jobs einbinden zu können. Damit Trailer mit Bildern erweitert werden können, müssen die Trailer-Dokumente in der neuen Administrationskonsole konfiguriert werden. Das Konfigurationsprinzip ist identisch. Beachten Sie, dass die Zuordnung eines Trailer-Dokuments zu einem Trailer-Job in der klassischen Administrationskonsole erfolgt.

Bilder	Damit Bilder an E-Mails angehängt werden können, werden sie auf den iQ.Suite Server geladen. Zur Strukturierung der Bilddaten, werden sie in Bildkategorien verwaltet.
Suchmuster	Mit Trailer Suchmustern können Sie die Positionierung des Trailers in der E-Mail optimieren. Siehe "Suchmuster erstellen" auf Seite 14.
Notes-Daten- quellen	Mit Notes-Datenquellen können Sie festlegen, nach welchen Regeln die in den Trailer-Dokumenten enthaltenen Platzhalter aufgelöst werden. Siehe "Notes-Datenquellen verwenden (Individuelle Signatur)" auf Seite 13.
	Falls die iQ.Suite auf mehreren Servern betrieben wird, können Sie auf die Administrationskonsole eines anderen Servers wechseln. Voraussetzung ist, dass der Server unter <i>VORGABEN ('PREFERENCES')</i> im Bereich <i>IQ.SUITE -> ADD CONFIGURATION</i> definiert ist.
	Kennzeichnet Objekte, die sich in Bearbeitung befinden und noch nicht gespeichert wurden.
	Kennzeichnet deaktivierte Objekte wie z.B. Trailer Suchmuster.

	Anzeigebereich
	Präsentationsbereich der iQ.Suite-Konfiguration.

2.2 Konfiguration

2.2.1 Trailer-Dokument konfigurieren

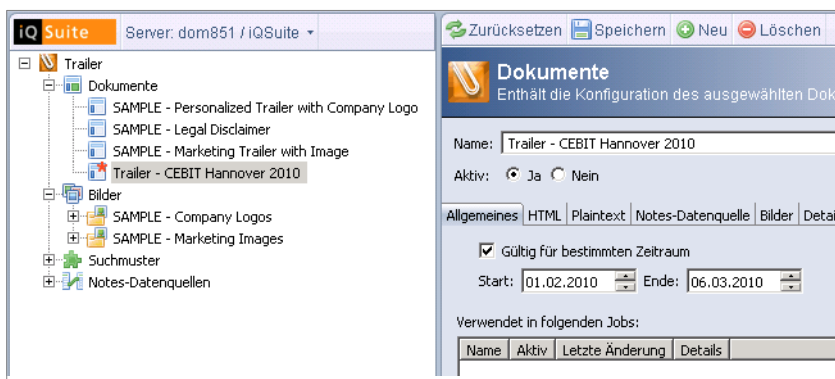
Damit Trailer-Dokumente mit Bildern erweitert werden können, müssen die Trailer-Dokumente in der neuen Administrationskonsole konfiguriert werden. Die Zuordnung der Trailer-Dokumente zu den Trailer Mail-Jobs erfolgt in der klassischen Administrationskonsole. Siehe ["Dokument einem Trailer-Job zuweisen" auf Seite 15](#).



Trailer-Dokumente, die in der neuen Administrationskonsole erstellt wurden, können nur für den Trailer Mail Job Advanced verwendet werden (Ablage in der Datenbank **g_trailer_advanced.nsf**).

Trailer-Dokumente, die aus iQ.Suite Versionen < 12.3 stammen, können nur für den Trailer Mail Job verwendet werden (Ablage in der Datenbank **g_trailer.nsf**).

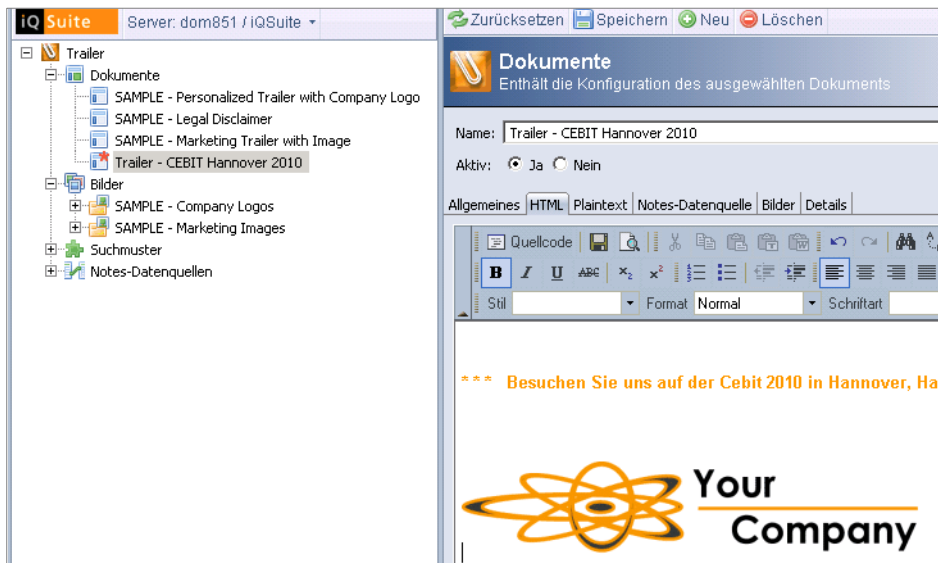
1. Erstellen Sie ein neues Trailer-Dokument: **DOKUMENTE** -> **RECHTE MAUSTASTE** -> **NEU: DOKUMENT**.
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Allgemeines** und vergeben Sie einen **Namen** für das Trailer-Dokument. Geben Sie bei Bedarf einen Gültigkeitszeitraum für den Trailer an. Innerhalb des bei **Start** und **Ende** eingestellten Zeitraums wird der Trailer an E-Mails angehängt. Beachten Sie, dass hier die Serverzeit ('server time') verwendet wird. Wenn Sie keinen Zeitraum angeben, ist das Dokument unbegrenzt gültig.




Nur aktivierte Dokument können als Trailer an eine E-Mail angehängt werden (auch wenn der Job selbst **Aktiv** ist). Der Vorteil der separaten Aktivierung und Deaktivierung der einzelnen Trailer Dokumente liegt in der vereinfachten Administration. Wenn z.B. regulär mehrere Trailer-Dokumente angehängt werden, aber kurzzeitig eines dieser Trailer-Dokumente weggelassen werden soll, dann können Sie das entsprechende Trailer-Dokument deaktivieren. Für solche kurzzeitigen Änderungen muss folglich nicht der Job geändert werden.

3. Auf den Registerkarten **HTML** und **Plaintext** legen Sie die Trailertexte abhängig vom Format des E-Mail-Bodys fest. Erstellen Sie auf beiden Registerkarten die gewünschten Trailertexte. An E-Mail-Bodys im HTML-Format wird so der Trailertext der Registerkarte **HTML** angehängt, an E-Mail-Bodys im Textformat der Trailertext der Registerkarte **Plaintext**.

Da HTML und Plaintext nicht identisch dargestellt werden, können sich die Trailertexte abhängig vom E-Mail-Format in Aufbau, Struktur etc. unterscheiden. Beispielsweise kann bei formatierungsfreiem Plaintext mit Zeilenumbrüchen gearbeitet werden, anstatt Textstrukturen wie bei HTML durch Fett- oder Farbdruk deutlich zu machen. Beachten Sie, dass Bilder nur an Trailer im HTML-Format eingefügt werden können.



- a) Für **HTML**-Mails kann der Trailer durch zahlreiche Formatierungseinstellungen des sog. FCKEditors individuell dargestellt werden. Neben den Standard-Formatierungsmöglichkeiten wie Änderung der Schrifteigenschaften, Einfügen von Tabellen oder Links bietet diese Applikation auch die Möglichkeit, Bilder in den HTML-Text einzufügen¹. Der hier angegebene HTML-Text wird in den HTML-Body von MIME-Mails eingefügt.

Wenn Sie den Quellcode aufrufen ( Quellcode), können Sie auch manuell HTML-Codes eingeben. Beachten Sie jedoch, dass nicht gewährleistet werden kann, dass der volle HTML-Funktionsumfang von allen Mail-clients unterstützt wird.

- b) Um an **Text**-Mails einen Trailer anzuhängen, muss der Trailertext als Plaintext (reiner Text) zur Verfügung stehen. Eine Formatierung des Trailers ist folglich nicht möglich. Mit der Registerkarte **Plaintext** können Sie für Text-Mails einen anderen Trailertext entwerfen oder den Text unterschiedlich aufbauen. So können Sie auf die textuellen Anforderungen dieser Text-Mails speziell eingehen. Der hier angegebene Text wird in den Plaintext-Body von MIME-Mails eingefügt.



Wenn eine E-Mail keinen E-Mail-Body enthält, dann wird ein leerer Plaintext-Body erzeugt und das Trailer-Dokument eingefügt.

1. Ausführliche Informationen zu den Editiermöglichkeiten entnehmen Sie bitte den Dokumentationen des FCKEditors.

2.2.2 Bild in das Trailer-Dokument einfügen

Ab iQ.Suite 12.3 können Sie in den Trailer von HTML-Mails auch Bilder integrieren.

Integrationsmöglichkeiten:

- a) ["Bild über iQ.Suite Server einfügen" auf Seite 9](#)
- b) ["Bild über HTTP-Link einfügen" auf Seite 11](#)



Beachten Sie, dass Bilder nur in HTML-Mails integriert werden können.

2.2.2.1 Bild über iQ.Suite Server einfügen

Wenn Sie Bilder fest in Trailer-Dokumente integrieren möchten, müssen die Bilder zunächst auf den iQ.Suite Server geladen werden. Anschließend werden diese Bilder in Trailer-Dokumente integriert.

Bild auf den iQ.Suite Server importieren

In der neuen Administrationskonsole der iQ.Suite werden die Bilder, die an E-Mails angehängt werden sollen, unter **BILDER** verwaltet. Zum Aufbau einer spezifischen Ablagestruktur können mehrere Bildkategorien angelegt werden, um Bilder z.B. abteilungsspezifisch abzulegen.

Vorgehensweise:

1. Legen Sie eine neue Bildkategorie an: **BILDER** -> **RECHTE MAUSTASTE** -> **NEU: BILDKATEGORIE**. Geben Sie bei 'Name' den Namen der neuen Bildkategorie an, z.B. 'Marketing-Karlsruhe'.
2. Fügen Sie der Bildkategorie das gewünschte Bild hinzu. Alternativ können Sie auch die Beispielskategorien der Standardkonfiguration erweitern: **BILDER** -> **<AUSWAHL DER BILDKATEGORIE>** -> **RECHTE MAUSTASTE** -> **NEU: BILD**.
3. Wählen Sie über die Verzeichnisstruktur des Dateisystems das Bild aus. Das Bild muss im GIF-, PNG- oder JPG-Format vorliegen und sollte eine möglichst geringe Dateigröße aufweisen. Große Dateianhänge können während des E-Mail-Transports oder auf Empfängerseite zu negativen Effekten führen. Hinweis: Wir empfehlen eine Dateigröße von 200 KB nicht zu überschreiten.
4. Der Bildkategorie wird ein neues Bild hinzugefügt. Dieses kann nun im Trailer-Dokument verwendet werden.

Name: SAMPLE Company Logo

Allgemeines Details

Eigenschaften

Dateiname: YourCompany.gif

Größe: 7,9 KB

Breite: 356 px

Höhe: 76 px


Bildformat: GIF

Verwendet in

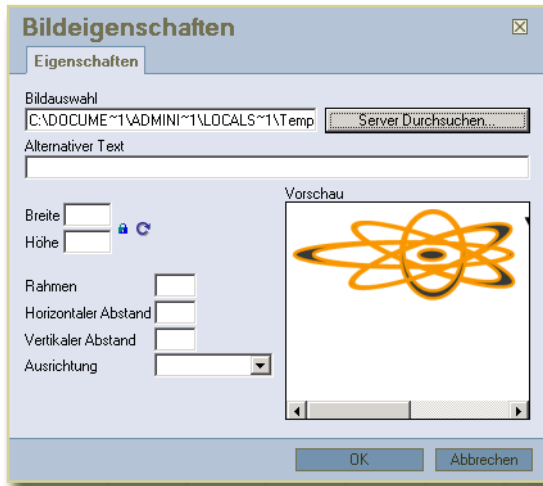
SAMPLE - Personalized Trailer with Company


Vorschau:

Bild in das Trailer-Dokument einfügen

1. Öffnen Sie im Trailer-Dokument die Registerkarte **HTML**.
2. Wählen Sie im Trailertext die Position aus, an der das Trailerbild eingefügt werden soll und klicken Sie auf .
3. Klicken Sie im Dialogfenster auf die Schaltfläche **SERVER DURCHSUCHEN**. Wählen Sie das gewünschte Trailerbild in der entsprechenden Bildkategorie aus und bestätigen Sie mit **OK**.



Das Bild wird Ihnen in der Vorschau angezeigt:



4. Geben Sie bei Bedarf weitere Bildeigenschaften an, um das Bild im Trailer-Dokument anzuzeigen.
 - Alternativer Text:** Geben Sie einen alternativen Text an, der angezeigt wird, falls das Bild nicht darstellbar ist.
 - Breite/Höhe:** Abmessungen des Bildes in der HTML-Mail (kann vom Original abweichen). Angabe in Pixel oder Prozent (in Bezug auf die Umgebung). Ist in diesen Feldern kein Wert eingetragen, so wird das Bild in Originalgröße verwendet.
 -  setzt das angezeigte Bild auf die Originalabmaße des tatsächlichen Bildes zurück.
 - Horizontaler/Vertikaler Abstand:** Abstand des Bildes zum Text bzw. des linken Dokumentrands. Angabe in Pixel.
 - Ausrichtung:**

LEFT (links)	Das Bild wird auf der Seite linksbündig ausgerichtet. Der umgebende Text und sonstige Elemente fließen rechts um das Bild.
ABSBOTTOM (absolut unten)	Das Bild wird bündig am unteren Textrand ausgerichtet. Dabei werden auch "hängende" Buchstaben wie z.B. 'j' und 'y' berücksichtigt.
ABSMIDDLE (absolut mittig)	Die Mitte des Bildes wird an der Mitte des Textes ausgerichtet - auch bei unterschiedlichen Schriftgrößen.
BASELINE (Grundlinie)	Alternative zu BOTTOM. Verwenden Sie BASELINE nur dann, wenn Sie eine ältere Browserversion verwenden.
BOTTOM (unten)	Das Bild wird in modernen Browsern bündig an der Grundlinie des Textes ausgerichtet, d.h. am unteren Textrand ohne Berücksichtigung von "hängenden" Buchstaben. In manchen älteren Browsern wird das gleiche Ergebnis erreicht wie mit ABSBOTTOM.

MIDDLE (mittig)	Die Mitte des Bildes wird an der Mitte des Textes ausgerichtet.
RIGHT (rechts)	Das Bild wird auf der Seite rechtsbündig ausgerichtet. Der umgebende Text und sonstige Elemente fließen links um das Bild.
TEXTTOP (oben am Text)	Der obere Bildrand wird am oberen Textrand ausgerichtet.
TOP (oben)	Der obere Bildrand wird am oberen Rand des größten Elements der oberen Textzeile ausgerichtet.

5. Speichern Sie die HTML-Konfiguration im FCKEditor mit  und die der gesamten iQ.Suite-Konfiguration mit .

2.2.2.2 Bild über HTTP-Link einfügen


Um die Dateigröße von E-Mails gering zu halten, können Sie statt fest integrierter Tailerbilder auch einen HTTP-Link verwenden. E-Mail-Programme können Bilder über diese Links laden und dem Empfänger anzeigen. In Abhängigkeit des verwendeten E-Mail-Programms und der Benutzereinstellungen werden die Bilder erst nach einer Bestätigung oder per Klick auf den Link dargestellt.



Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:



- das Bild ist im Internet abgelegt und in einem Format verfügbar, das Webbrowser verarbeiten können, z.B. JPG.
- der Mailclient des Absenders versendet E-Mails im HTML-Format.
- der Empfänger ist online.

Passen Sie das Trailer-Dokument wie folgt an:

1. Öffnen Sie im Trailer-Dokument die Registerkarte **HTML**.
2. Wählen Sie im Trailertext die Position aus, an der das Trailerbild eingefügt werden soll und klicken Sie auf .
3. Geben Sie bei **Bildauswahl** die Grafikadresse zum gewünschten Bild an.

Das Bild wird Ihnen in der Vorschau angezeigt:



4. Geben Sie bei Bedarf weitere Bildeigenschaften für die Darstellung des Bildes im Trailer-Dokument an.
5. Speichern Sie die HTML-Konfiguration im FCKEditor mit  und die der gesamten iQ.Suite-Konfiguration mit  Speichern .

2.2.3 Notes-Datenquellen verwenden (Individuelle Signatur)

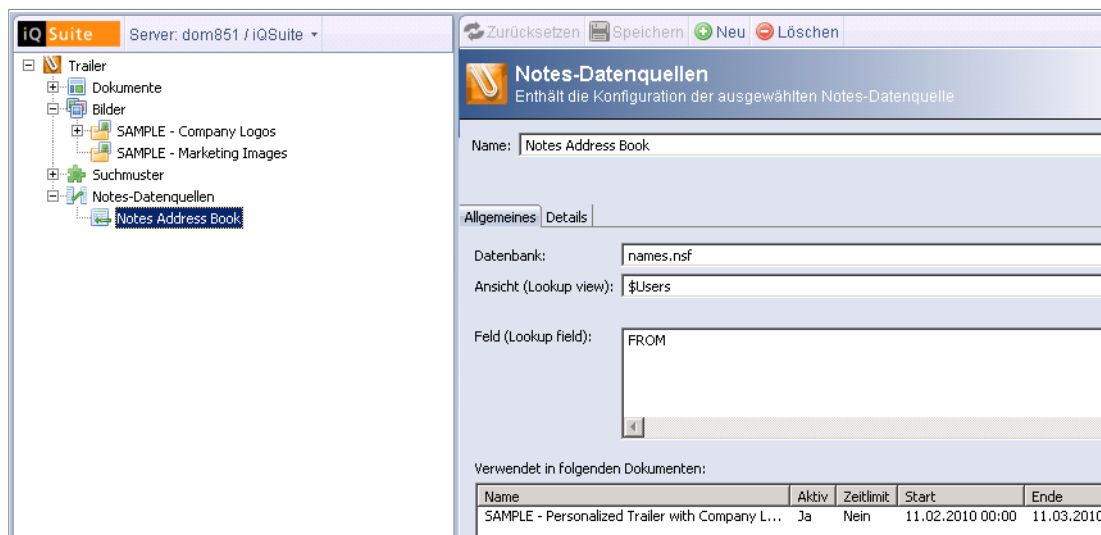
Mit Notes-Datenquellen können Sie mithilfe von Notes-Formeln Aktionen für beliebige Notes-Datenbanken ausführen lassen, z.B. für das Namens- und Adressbuch von Lotus Notes (kurz: NAB). So können z.B. individuelle Signaturen an E-Mails angehängt werden.

Beispielsweise enthält das Trailer-Dokument *SAMPLE - Personalized Trailer* Platzhalter, die bei der Jobverarbeitung aufgelöst und durch die hinterlegten Angaben ersetzt werden. Wie die Platzhalter aufgelöst werden, geben Sie als Notes-Formel in der jeweiligen Notes-Datenquelle an. In der Standardkonfiguration werden z.B. die Platzhalter

[VAR]FirstName; [/VAR] oder [VAR]LastName; [/VAR] adressbezogen nach den Angaben des NAB aufgelöst und durch die personenbezogenen Daten ersetzt.

Vorgehensweise

1. Legen Sie eine neue Notes-Datenquelle an: **NOTES-DATENQUELLE** -> **RECHTE MAUSTASTE** -> **NEU: NOTES-DATENQUELLE**:

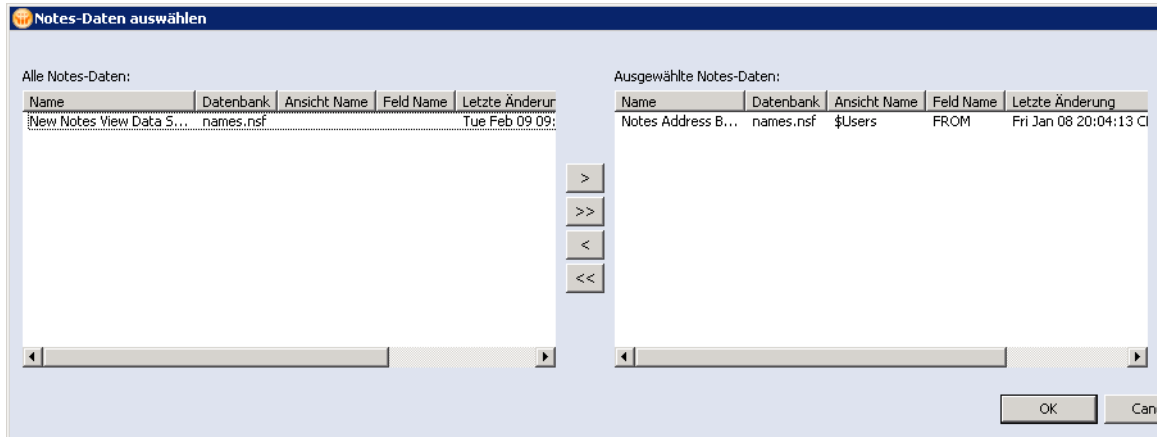


2. Vergeben Sie einen **Namen** und tragen Sie in der Registerkarte **Allgemeines** die gewünschten Werte ein:
 - **Datenbank:** Pfad zur Datenbank, aus der die Daten für den Trailertext ausgelesen werden (Variablenuflösung). Die Angabe erfolgt relativ zum Datenverzeichnis des Servers. Default: **names.nsf** (Namens- und Adressbuch von Lotus Notes).
 - **Ansicht (Lookup view):** Innerhalb der Notes-Ansicht der zuvor angegebenen Datenbank befinden sich die Dokumente, die iQ.Suite Trailer nach den personenbezogenen Daten durchsucht. Default: **\$USERS**. Diese Daten ersetzen im Trailertext die dort verwendeten Platzhalter.
 - **Feld (Lookup formula):** Gültige Notes-Formel, die auf E-Mails angewandt wird, z.B. der Feldname von E-Mails. Default: **FROM**. Anhand des Ergebnisses der hier angegebenen Notes-Formel werden Notes-Dokumente aus der Notes-Ansicht selektiert (Angabe bei **Ansicht (Lookup View)**). Die Felder in den selektierten Notes-Dokumenten werden zur Textersetzung verwendet.

Beispiel: Die im NAB eingetragene Person *Anna Glenn* sendet eine E-Mail, an die eine individuelle Signatur angehängt werden soll:

Das Feld FROM der E-Mail wird ausgewertet, z.B. Anna Glenn/Mng/mycompany/de@mycompany.de. In der Ansicht \$User der Datenbank names.nsf wird nach Notes-Dokumenten mit dieser E-Mail-Adresse gesucht. Die gefundenen Dokumente werden dann für die Textersetzung verwendet.

3. Weisen Sie die konfigurierte Notes-Datenquelle einem Trailer-Dokument zu: **DOKUMENTE** -> <GEWÜNSCHTES DOKUMENT> -> REGISTERKARTE: **NOTES-DATENQUELLE** -> SCHALTFLÄCHE: **NOTES-DATENQUELLE AUSWÄHLEN ...** :

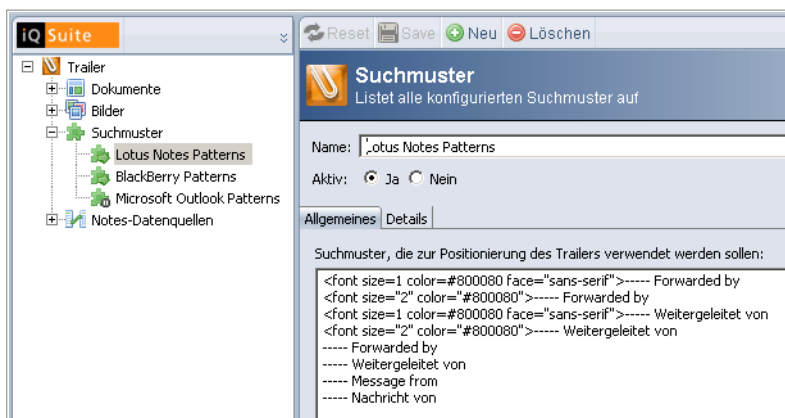


Die Reihenfolge der Notes-Datenquellen im rechten Fensterbereich hat Auswirkung auf die Reihenfolge der Textersetzung. Die erste Notes-Datenquelle der Liste wird als erstes zur Textersetzung verwendet.

2.2.4 Suchmuster erstellen

Trailer können an unterschiedlichen Stellen der E-Mail integriert werden. Diese Positionierung geben Sie direkt im Trailer-Job an (Registerkarte **Operations** der klassischen Administrationskonsole). In besonderen Fällen kann es jedoch sinnvoll sein, nach bestimmten Mustern in der E-Mail zu suchen. Beispielsweise sollen Trailer bei einer E-Mail-Weiterleitung nicht an das Ende der E-Mail angehängt werden (Ende des ursprünglichen E-Mail-Textes) sondern an das Ende des Weiterleitungstextes (Beginn des ursprünglichen E-Mail-Textes). In diesem Fall muss ein Suchmuster definiert werden, das den Beginn des ursprünglichen E-Mail-Textes kennzeichnet.

1. Orientieren Sie sich an den Suchmustern der Standardkonfiguration und erzeugen Sie ein neues Suchmuster: **SUCHMUSTER** -> RECHTE MAUSTASTE -> **NEU: SUCHMUSTER**.
2. Geben Sie die gewünschten ggf. auch mehrsprachigen Suchmuster unter **Allgemeines** an und setzen Sie das Dokument auf **Aktiv**. Mehrere Suchmuster werden durch Zeilenumbruch getrennt.



2.2.5 Dokument einem Trailer-Job zuweisen

Die Zuweisung eines konfigurierten Trailer-Dokuments zu einem Trailer-Job erfolgt in der klassischen Administrationskonsole. Im Folgenden werden lediglich die Besonderheiten beim Einfügen von Bildern in den Trailer beschrieben. Weiterführende Informationen zur Konfiguration der klassischen Administrationskonsole entnehmen Sie dem iQ.Suite-Administrationshandbuch der iQ.Suite¹.

1. Öffnen Sie die klassische Administrationskonsole der iQ.Suite.
2. Erstellen Sie einen **Trailer Mail Job Advanced** (Datenbank **gm_grab.nsf**). Beachten Sie, dass lediglich an MIME-Mails Trailer angehängt werden.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Operations** und klicken Sie auf BEARBEITEN:

Basics | Operations | Misc. | Comments

Operations

E-Mails von Richtext nach MIME konvertieren
 S/MIME-signierte E-Mails ignorieren

Selection | Position

Selection

Zugeordnete Trailer Advanced Dokumente	Aktiv	Zeitlimit	
SAMPLE - Marketing Trailer with Image	Ja	Nein	Select

Hinweis: Trailer-Dokumente für den Trailer Advanced Job erstellen Sie in der neuen Eclipse-basierten Administrationskonsole, die Ihnen ab iQ.Suite 12.3 zur Verfügung steht. Installation und Einrichtung sind in einem separaten Dokument beschrieben: <http://www.group-technologies.com>.

- Um einen Trailer an Richtext-Mails anzuhängen, müssen solche E-Mails nach MIME konvertiert werden. Da bei dieser Konvertierung elementare Richtext-Funktionen wie z.B. ‚DocLinks‘ verloren gehen können, ist dieses Kontrollkästchen standardmäßig deaktiviert. An Richtext-Mails wird kein Trailer angehängt².
 - An E-Mails, die vom Client aus signiert gesendet werden (S/MIME-Signatur) wird standardmäßig kein Trailer angehängt. Da iQ.Suite Trailer die E-Mail ändern muss, um den Textbaustein zu integrieren, würde eine Signatur ungültig.
4. Geben Sie auf der Registerkarte **Selection** das Trailer-Dokument an, das vom Job verwendet werden soll. Um die Voreinstellung zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche SELECT.

Trailer Advanced Document Selection

SAMPLE - Legal Disclaimer
 SAMPLE - Personalized Trailer with Compar

SAMPLE - Marketing Trailer with Image

1. Die Handbücher finden Sie auf unserer Website unter www.group-technologies.com.
2. Um Richtext-Mails und MIME-Mails unterschiedlich zu behandeln, verwenden Sie eine Mailregel des Regeltyps 'Field Type Rule', siehe ["Regeltyp „Feldtyp-Regel“" auf Seite 18](#).

Alle im rechten Fensterbereich angezeigten Trailer-Dokumente, werden vom Job verwendet. Das Dokument an erster Position (hier: Marketing Document) wird als erstes angehängt. Die Reihenfolge ändern Sie mittels der Pfeilschaltflächen oberhalb des Fensterbereichs.

5. Legen Sie auf der Registerkarte **Position** fest, an welcher Stelle der E-Mail der Trailer integriert werden soll



Die Einfügeposition von Trailer-Dokumenten wird im Job global bestimmt. Damit zwei Trailer an unterschiedlichen Positionen in die E-Mail integriert werden, z.B. einen Marketing-Trailer am Anfang und einen Haftungsausschluss am Ende der E-Mail, benötigen Sie zwei Trailer Mail Jobs.

Trailer können an eine beliebige Stelle im E-Mail-Text eingefügt werden. Dazu stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- **Platzhalter ersetzen:** Der Trailer kann mittels eines definierten Platzhalters entweder manuell vom Benutzer oder automatisiert vom Client an die gewünschte Position der E-Mail gesetzt werden. Um beispielsweise eine individualisierte Absendersignatur automatisch an E-Mails anzuhängen, definieren Sie im Eingabefeld einen beliebigen Platzhalter. Über diesen Platzhalter (hier: %Signature%) wird der Trailer an die gewünschte Position in der E-Mail eingefügt. Alternativ kann dieser Platzhalter auch manuell vom Benutzer an der gewünschten Position eingefügt werden. Der Platzhalter wird durch das eigentliche Trailer-Dokument an dieser Stelle der E-Mail ersetzt.

- **Trailer per Suchmuster positionieren:** Der Trailer wird automatisch an die Position der E-Mail gesetzt, die über ein Suchmuster definiert ist, siehe ["Suchmuster erstellen" auf Seite 14](#).

Durch das Suchmuster kann z.B. festgelegt werden, dass ein Trailer bei einer E-Mail-Weiterleitung nicht an das Ende der E-Mail angehängt werden (Ende des ursprünglichen E-Mail-Textes) sondern an das Ende des Weiterleitungstextes (Beginn des ursprünglichen E-Mail-Textes).

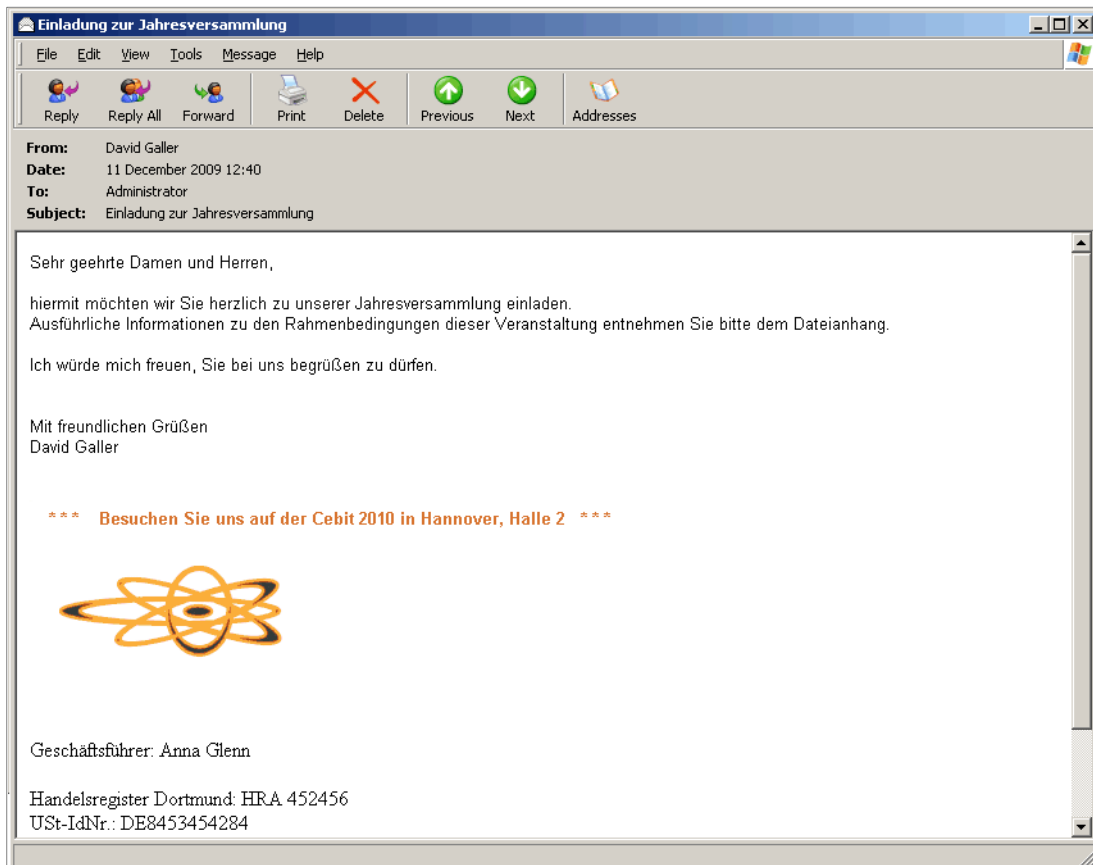
Diese Option kann auch zusätzlich zu **Platzhalter ersetzen** verwendet werden. In diesem Fall hat **Platzhalter ersetzen** die höhere Priorität. Nur wenn in der E-Mail kein Platzhalter vom Benutzer gesetzt wurde, wird der Trailer an die Position gesetzt, die durch das Suchmuster bestimmt wird. Wird keine Entsprechung gefunden, wird der Trailer an das Ende des letzten E-Mail-Bodys angehängt.


- **Falls nicht gefunden, immer am Ende hinzufügen:** Der Trailer wird automatisch an das Ende der E-Mail gesetzt. Diese Option können Sie nur in Kombination mit **Platzhalter ersetzen** verwenden. Wenn in der E-Mail

weder ein Platzhalter noch ein Suchmuster gefunden wird, dann wird der Trailer automatisch an das Ende der kompletten E-Mail gesetzt.

6. Aktivieren Sie den Mail-Job, sichern Sie Ihre Konfiguration und senden Sie eine Testmail an sich selbst oder einen Testbenutzer.

Beispiel einer Testmail mit integriertem Bild im Trailer:



Unabhängig davon, ob das Bild über den iQ.Suite Server oder einen HTTP-Link eingefügt wurde, wird das Bild angezeigt. Wenn ein Bild nicht dargestellt werden kann, wird stattdessen  angezeigt. Ursache kann z.B. die Sicherheitseinstellung des Mailclients sein (HTML Viewer).

Wenn das Trailer-Dokument ohne Abstand unmittelbar an den E-Mail-Text angehängt wird, können Sie bei Bedarf manuelle Zeilenumbrüche in das Trailer-Dokument einfügen.

2.3 Regeltyp „Feldtyp-Regel“

Ab iQ.Suite Version 12.3 steht Ihnen der Regeltyp "Feldtyp-Regel" zur Verfügung. Mit einer Mailregel dieses Regeltyps können Sie ein beliebiges E-Mail-Feld über den Feldnamen (field name) und den Datentyp (data type) spezifizieren. Wenn ein Job mit einer Mailregel dieses Regeltyps konfiguriert ist, kann der Job abhängig des zurückgegebenen Werts (Wahr/Falsch) gestartet werden. Wenn das spezifizierte E-Mail-Feld existiert und dem angegebenen Datentyp entspricht, gibt die Mailregel den Wert 'Wahr' zurück. In allen anderen Fällen gibt die Feldtyp-Regel den Wert 'Falsch' zurück.

Im **Trailer Mail Job** und **Trailer Advanced Job** können Sie diesen Regeltyp in den Mailregeln "Mail Is RichText" und "Mail is MIME" verwenden, um zwischen Richtext-Mails und MIME-Mails zu unterscheiden. Eine E-Mail wird als MIME-Mail erkannt, wenn das E-Mail-Feld mit dem Feldnamen ‚Body‘ vom Datentyp ‚MIME Element‘ ist. Entsprechend wird eine Richtext-Mail als solche erkannt, wenn das E-Mail-Feld mit dem Feldnamen ‚Body‘ vom Datentyp ‚Rich Text‘ ist.

Dies ist beispielsweise in Anwendungsszenarien sinnvoll, in denen Richtext-Mails nicht nach MIME konvertiert werden sollen, aber dennoch ein Trailer angehängt werden soll.

1. Konfigurieren Sie einen **Trailer Mail Job**, der einen Trailer in Richtext-Mails integriert. Binden Sie die Mailregel 'Mail Is Rich Text' positiv in den Mailjob ein (Registerkarte **Basics**). Der Job wird ausgeführt, wenn die Mailregel 'Wahr' ist.
2. Konfigurieren Sie einen **Trailer Mail Job Advanced**, der einen Trailer in alle MIME-Mails integriert. Binden Sie die Mailregel 'Mail Is Rich Text' negativ in den Mail-Job ein (Registerkarte **Basics**). Der Job wird ausgeführt, wenn die Mailregel 'Falsch' ist. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen 'E-Mails von Richtext nach MIME konvertieren' (Registerkarte **Operations**).

Weiterführende Informationen zum Regel-Mechanismus entnehmen Sie dem Administrationshandbuch der iQ.Suite.

GROUP Technologies - Ein Geschäftsbereich der GROUP Business Software AG

Der GROUP Geschäftsbereich für E-Mail, Archivierung und Administration

Durchgängige Kommunikation ist ein wesentliches Kriterium für den Erfolg von Unternehmen. Effiziente E-Mail-Korrespondenz mit Kunden und Geschäftspartnern, aber auch intern entscheidet darüber, ob sich ein Unternehmen von der großen Masse erfolgreich absetzen kann oder ob es lediglich standardisierte Kommunikationsprozesse anwendet.

E-Mail ist nicht mehr nur Mittel zum Zweck der Kommunikation, sondern längst das wichtigste Instrument zur konstruktiven Zusammenarbeit über eine zeitliche bzw. räumliche Distanz hinweg. Gerade diese Tatsache macht E-Mail-Management zu der unternehmenskritischsten Anwendung überhaupt. Zahlreiche interne und externe Risiken, gesetzlichen Vorgaben, Unternehmenspolicies und -standards sind damit verbunden.

GROUP Technologies hat sich deshalb auf die Entwicklung prozessorientierter, zentraler und wartungsfreundlicher E-Mail-Management-Lösungen für die weit verbreiteten Plattformen Lotus Domino und Microsoft Exchange spezialisiert und sich als Anbieter dieser Lösungen weltweit etabliert.

GROUP Technologies - Kompetenzen

Kompetent: GROUP Technologies ist für seine Kunden der alleinige Ansprechpartner, wenn es im Bereich E-Mail um Sicherheit, Compliance oder IT-Effizienz geht. Alle unternehmerischen Herausforderungen werden auf Basis eines zentralen und regelbasierten E-Mail-Managements zuverlässig gelöst.

Zentral: Umfassender Viren- und Spam-Schutz, automatische Ver- und Entschlüsselung, Durchsetzung von unternehmerischen sowie gesetzlichen Vorgaben und die Realisation einer Echtzeit-Archivierung im kompletten Unternehmen - GROUP Technologies macht die Verwaltung all dieser Prozesse an zentraler Stelle möglich.

Unkompliziert: Die E-Mail-Lösungen von GROUP Technologies zeichnen sich durch eine hohe Benutzerfreundlichkeit und einzigartige Effizienz aus. Die serverbasierten Lösungen reduzieren Aufwand und Interaktion seitens der E-Mail-Anwender auf ein absolutes Minimum. Denn die unternehmensweite Einbeziehung der E-Mail-Aktivitäten aller Nutzer geschieht serverseitig und kann auf diese Weise zentral über nur eine einzige Konsole administriert werden.

Konform: Zentral definierte Prozesse gewährleisten die Einhaltung von unternehmenseigenen Policies und gesetzlichen Vorgaben bei der E-Mail-Kommunikation. Intuitive Konfigurationsmöglichkeiten erlauben es, die E-Mail-Infrastruktur ohne weiteres an die Anforderungen des Marktes, des Unternehmens oder neuer Gesetze anzupassen.

GROUP Technologies - Kunden

Zu den Kunden des Geschäftsbereiches GROUP Technologies zählen weltweit namhafte Konzerne, wie die Deutsche Bank, Ernst & Young, Honda, Heineken, Allianz und Miele. Mehr als drei Millionen Anwender und über 3.000 Unternehmen weltweit vertrauen die Sicherheit und die Organisation ihrer Systeme den Lösungen der GROUP Technologies an.

© 2010 GROUP Business Software AG

Die Produktbeschreibungen haben lediglich allgemeinen und beschreibenden Charakter. Sie verstehen sich weder als Zusicherung bestimmter Eigenschaften noch als Gewährleistungs- oder Garantierklärung. Spezifikationen und Design unserer Produkte können ohne vorherige Bekanntgabe jederzeit geändert werden, insbesondere, um dem technischen Fortschritt Rechnung zu tragen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen die behandelten Themen aus der Sicht der GROUP Business Software AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Da GROUP Business Software AG auf sich ändernde Marktanforderungen reagieren muss, stellt dies keine Verpflichtung seitens der GROUP Business Software AG dar und GROUP kann die Richtigkeit der hier dargelegten Informationen nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht garantieren. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Die GROUP Business Software AG schließt für dieses Dokument jede Gewährleistung aus, sei sie ausdrücklich oder konkludent. Dies umfasst auch Qualität, Ausführung, Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Alle in diesem Dokument aufgeführten Produkt- oder Firmennamen können geschützte Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

European Headquarters

GROUP Business Software AG

MesseTurm
60308 Frankfurt/Germany
Phone: +49 69 789 8819-0
Fax: +49 69 789 8819-99

Email Main Office

GROUP Technologies

Ottostrasse 4
76227 Karlsruhe /Germany
Phone: +49 721 4901-0
Fax: +49 721 4901-199

North American Headquarters

GROUP Business Software Corporation

40 Wall Street, 33rd Floor
New York, NY 10005/USA
Phone: +1 212 995-2900
Fax: +1 212 995-2206

UK Office

GROUP Business Software (UK) Ltd.

97 Buttermarket Street
Warrington WA1 2NL/UK
Phone: +44 1925 624950
Fax: +44 1925 240211

info@group-technologies.com

<http://www.group-technologies.com>



A Division of GROUP Business Software